

D Projektgrundlagen

D 13 Ein- / Ausfahrten

D 13.00 Grundlagen

- SN 640 250
- SN 40 050 / 40 262 / 40 273a / 40 251 / 40 271a
- Merkblatt zur Ergänzung Formular Z15
[MB zu Z15](#)

D 13.01 Allgemeine Angaben

Grundstückszufahrt

- Nebeneinanderliegende Grundstückszufahrten sind nach Möglichkeit zusammenzufassen.
- Grundstückszufahrten sind überall dort zu vermeiden, wo die minimalen Knotensichtweiten nicht gewährleistet werden können.
- Grundstückszufahrten sind so zu gestalten, dass durch die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge die Beeinträchtigung der Sicherheit und die Behinderung des Verkehrs auf öffentlichen Strassen und Radwegen vermieden wird. Die Geometrie der Grundstückszufahrten ist grundsätzlich nur auf die Befahrbarkeit auszulegen.
- Die minimalen Einlenkradien bei Grundstückszufahrten variieren je nach Typ zwischen 3,0m und 6,0m.
- Die minimale Breite der Grundstückszufahrt variiert je nach Typ zwischen 3,0m und 5,5m.
- Die maximale Längsneigung der Grundstückszufahrt innerhalb von 5,0m ab Strassenrand variiert je nach Typ zwischen $\pm 5\%$ bis $\pm 10\%$.
- Der maximale Gefällsbruch der Grundstückszufahrt am Strassenrand ohne Vertikalausrundung variiert je nach Typ zwischen 6% bis 8%.
- Sichtverhältnisse in der Einmündung in die Strasse sind zu gewährleisten.
- Längs von Mauern, Hecken, Zäunen usw. ist seitlich der Grundstückszufahrt eine zusätzliche lichte Breite von mindestens 20cm vorzusehen.
- Die Grundstückszufahrten sind auf einer Tiefe von mindestens 5,0m ab Strassenrand so zu befestigen, dass eine Verschmutzung vermieden wird.
- Die Grundstückszufahrten sind so zu entwässern, dass kein Oberflächenwasser auf die vortrittsberechtigten Strasse abfließt.
- Die Randabschlüsse entlang dem Fahrbahnrand im Einfahrtsbereich sind abzusenken. Die Details sind mit dem Tiefbauamt, Abteilung Betrieb, abzusprechen.
- In Knoten auf untergeordneten Strassen (Lokalverbindungsstrasse, Quartiersammelstrasse und Erschliessungsstrasse) können einfach Kreisbogen angewendet werden. Ein minimaler Radius von 6,0m sollte dabei nicht unterschritten werden.
- Bei allen Knoten, für deren Benützung schwere Lastfahrzeuge massgebend sind, ist die Befahrbarkeit stets zu kontrollieren.
- Wird das Rechtsabbiegen durch entsprechende Signale unterbunden, so ist der Fahrbahnrand wie bei den Leitinseln auszurunden; in der Regel genügt hierzu ein Radius von 1,0m.

D Projektgrundlagen

D 13 Ein- / Ausfahrten

D 13.01 Allgemeine Angaben

Einmündungen von Strassen

- Die Strassenränder der Knotenäste werden im Allgemeinen durch einen dreiteiligen Korbbogen miteinander verbunden. Dabei wird für die Radienabfolge folgendes Verhältnis empfohlen:

$$R_1 : R_2 : R_3 = (2 \div 3) : 1 : (3 \div 5)$$

- Die kleineren Werte für R1 und R3 sind bei grösseren R2 anzuwenden. Für den mittleren Kreisbogen werden folgende Richtwerte empfohlen:

Rechtseinbiegen: $R_2 = 8,0\text{m} \div 10,0\text{m}$

Rechtsabbiegen: $R_2 = 10,0\text{m} \div 12,0\text{m}$